

Bericht 2023 der Geschäftsführerin

Einleitung

Das 26. Jahr des Bestehens des Schweizerischen Freibergerverbandes endete am 31. Dezember. Das Jahr 2023 stand im Zeichen von Neuerungen mit wichtigen Veränderungen im SFV. An der Delegiertenversammlung vom 14. April wurde Andreas Aebi als Nachfolger von Albert Rösti zum neuen Präsidenten ernannt. Ferner gab es in der Geschäftsstelle verschiedene personelle Veränderungen. Während sehr arbeitsintensiven Phasen musste die Geschäftsstelle mit Unterbesetzung und unter Zeitdruck arbeiten. Generell verlief das Jahr 2023 gut und alle Energie wurde in die Erledigung von Aufgaben gesteckt, die darauf abzielten, Züchtern und anderen Begünstigten die bestmöglichen Leistungen zu bieten.



Von der Geschäftsstelle im Jahr 2023 behandelten Aufgaben und Themen

Geschäftsstelle

Das Team der Geschäftsstelle des SFV ist immer noch dynamisch und sehr für den FM engagiert. Im Jahr 2023 fanden in der Geschäftsstelle zahlreiche Veränderungen statt. Annette Ruffieux, unsere Verantwortliche für Finanzen und Buchhaltung, hat Ende Oktober das Rentenalter erreicht. Am 31. Dezember 2023 ging sie offiziell in den wohlverdienten Ruhestand. Sie hat uns jedoch auch zu Beginn des Jahres 2024 noch für den Jahresabschluss 2023 und bei der Sicherstellung des bestmöglichen Übergangs geholfen. Annette wurde am 1. Dezember 2007 beim SFV angestellt. Damals hatte sie noch keinerlei Kenntnisse der Pferdewelt und schon gar nicht vom FM! Sie hat die Bücher unseres Verbandes 16 Jahre lang mit grosser Sorgfalt und Professionalität geführt und dabei stets darauf geachtet, dass die Ergebnisse auf den Rappen genau stimmten und das finanzielle Gleichgewicht erreicht wurde. Annette war für uns sehr wertvoll und hat wesentlich zum Erfolg und zur finanziellen Gesundheit des SFV beigetragen. Ausserdem hat sich Liliane Delley ebenfalls vom SFV verabschiedet, um in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen. Sie war im Herdebuch angestellt und zudem für die Sport- und Freizeitprüfungen verantwortlich. Liliane begann ihre Tätigkeit beim SFV im Jahr 2005 zunächst als Praktikantin für den FM National und für verschiedene Arbeiten und wurde schlussendlich am 1. Januar 2009 fest angestellt. Liliane hat sich sehr für die ihr so am Herz liegenden Freiburger eingesetzt und Tausende von Pässen ausgestellt, unzählige Besitzerwechsel vorgenommen, gewissenhaft dafür gesorgt, dass die berechtigten Züchter ihre Zuchtprämien erhielten, und sorgfältig die Ergebnisse von Sport- und Freizeitprüfungen mit geübter Hand registriert. Wir werden diese beiden hervorragenden Mitarbeiterinnen vermissen und der SFV dankt ihnen ganz herzlich für ihre Arbeit und ihr Engagement zugunsten des Freiburgerpferdes während all dieser Jahre. Zu guter Letzt hat Emilie Bapst, die seit 2019 für die FM-Boutique und die Organisation des FM National verantwortlich war, beschlossen, den Verband zu

verlassen, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Diese Abgänge sind für den SFV ein Verlust, aber auch eine Gelegenheit, neue Kräfte für die Zukunft unseres Verbandes einzustellen. So wurden zwei neue Mitarbeiterinnen eingestellt: Enya Dessibourg, die am 1. September als Mitarbeiterin für das Herdebuch und die Kommunikation begann, und Julia Schwenter, die am 1. Januar 2024 als Verantwortliche für die FM.-Boutique, die Sport- und Freizeitprüfungen und das FM National begann. Beide sind perfekt zweisprachig, sehr enthusiastisch, dynamisch und voller Ideen. Das bringt frischen Wind in die Geschäftsstelle!



Kommunikation

Schritt für Schritt strebt der Verband eine Verbesserung seiner Kommunikation an. Im Jahr 2023 wurde diese Arbeit mit der vollständigen Überarbeitung des FM-Magazins begonnen. Es wurde viel Arbeit investiert, um ab Januar 2024 ein neues, moderneres, attraktiveres und angenehmeres Design anzubieten.

Politik

Auf politischer Ebene ist der Schweizerische Freiburgerzuchtverband immer stark involviert und muss sich zu verschiedenen Themen positionieren. Das ganze Jahr über findet ein reger Austausch mit dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) statt, von dem wir die Unterstützung des Bundes für die Rasse erhalten. Im 2023 fanden in Bern mehrere Treffen zwischen dem SFV und dem BLW statt. Zum einen ging es darum, die Umsetzung der in der Tierzuchtverordnung festgelegten neuen Bedingungen für den Erhalt des Rassenerhaltungsbeitrags zu diskutieren. Andererseits ging es darum, das neue System zur Kenntnis zu nehmen und zu diskutieren, welches das BLW

derzeit für die Gewährung der Beiträge zur Führung des Herdbuches einführt, von denen der SFV profitiert. In Zukunft ist mit einer Reduktion dieser Beiträge zu rechnen und es gelten für die Gewährung neue Bedingungen, welche in der Tierzuchtverordnung festgelegt sind.

Ein weiteres Thema, das immer mehr an Bedeutung gewinnt, ist die Rolle des Pferdes in der Landwirtschaft. Da sich der soziale Status des Pferdes im Laufe der Zeit tendenziell verändert, bemüht sich der SFV zu beweisen, dass das Freiburgerpferd in der Schweizer Landwirtschaft seinen Platz und seinen Nutzen noch immer vollkommen hat.

In den letzten Monaten hat das Nationalgestüt viel von sich reden gemacht. Die angekündigten Sparmassnahmen lassen befürchten, dass das Engagement des einzigen Nationalgestüts der Schweiz für die Pferdezucht und insbesondere für die Freiburgerzucht abnehmen wird. Jedoch sind Gespräche in den hohen Instanzen des Bundes im Gange und der SFV setzt sich dafür ein, dass ein starkes Nationalgestüt als Pfeiler der Schweizer Pferdezucht erhalten bleibt. Ich möchte an dieser Stelle betonen, wie wichtig das Schweizerische Nationalgestüt für unsere letzte Schweizer Rasse ist und wie glücklich wir uns schätzen dürfen, täglich mit einer solchen Institution zusammenarbeiten zu können.

2023 trat die Genfer Polizei an den SFV heran, um innerhalb ihres Polizeikorps eine Pferdebrigade zu gründen. Daraufhin startete der SFV via den Zuchtgenossenschaften eine Suche in der ganzen Schweiz. Nach Abschluss des Rekrutierungsprozesses erwarb die Genfer Polizei drei Freiburger, die heute voll in die polizeilichen Aktivitäten in der Stadt und im Kanton Genf eingebunden sind. Laut ersten Rückmeldungen wird die Präsenz von Polizeipferden im Kontakt von der Bevölkerung sehr geschätzt und trägt zu einem positiven Image der Polizei und des Freiburgerpferdes bei.

Der SFV hat sich im Jahr 2023 mit dem Schweizer Tierschutz (STS) getroffen. Es wurden verschiedene Themen angesprochen und der SFV verpflichtet sich, die gestellten Anforderungen bestmöglich zu erfüllen, indem er die Züchter, Halter und Nutzer von Freiburgerpferden sowie die Organisatoren von Veranstaltungen für die Bedeutung der Einhaltung der Regeln im Zusammenhang mit dem Tierschutz und dem Wohlbefinden des Pferdes sensibilisiert.

Forschungsprojekte

Bei den wissenschaftlichen Forschungsprojekten lief das Projekt „Modell und Gänge 2.0“, das darauf abzielte, die Hauptmerkmale des Modells und der Gänge beim Freiburgerpferd computergestützt zu messen und so Platz für mehr Objektivität zu schaffen, im Dezember 2023 aus. Die Ergebnisse der Forschungsarbeiten, die vom BLW finanziert und in Zusammenarbeit mit der Universität Zürich und Agroscope Schweizerisches Nationalgestüt durchgeführt wurden, wurden soeben veröffentlicht und werden demnächst der Öffentlichkeit vorgestellt. Darüber hinaus wurde auch das 2016 begonnene Projekt „Gezielte Anpaarungen“ Ende 2023 abgeschlossen. Aus den Ergebnissen geht hervor, dass die aus diesen Paarungen stammenden Pferde bei den Feldtests gute Resultate erzielt haben. Im Gegensatz dazu wurden in Glovelier zwar mehrere Kandidaten aus diesen Paarungen vorgestellt, aber keiner wurde als Zuchthengst anerkannt. Im Projektverlauf wurden mehrere Fehler oder Irrtümer festgestellt, was wahrscheinlich einer der Gründe für den geringen Erfolg des Projekts zur Erhaltung der vom Aussterben bedrohten Linien ist. Ausserdem haben alle Personen, die das Projekt initiiert haben, sei es auf Seiten des SFV oder des Nationalgestüts, die beiden Institutionen verlassen und sind heute nicht mehr

anwesend. Infolgedessen war es schwierig, eine ständige und gewissenhafte Überwachung dieser gezielten Paarungen zu gewährleisten. Ein neues, besser ausgearbeitetes und stärker überwachttes Projekt würde sicherlich zu überzeugenderen Ergebnissen führen.

Veranstaltungen und Ausstellungen in der Schweiz und im Ausland

Die nationale Hengstselektion in Glovelier und der Stationstest 2023 fanden unter sehr guten Bedingungen statt. In Glovelier wurden 18 Kandidaten selektioniert, von denen 16 den Stationstest absolvierten und 10 schliesslich als Zuchthengste anerkannt wurden.

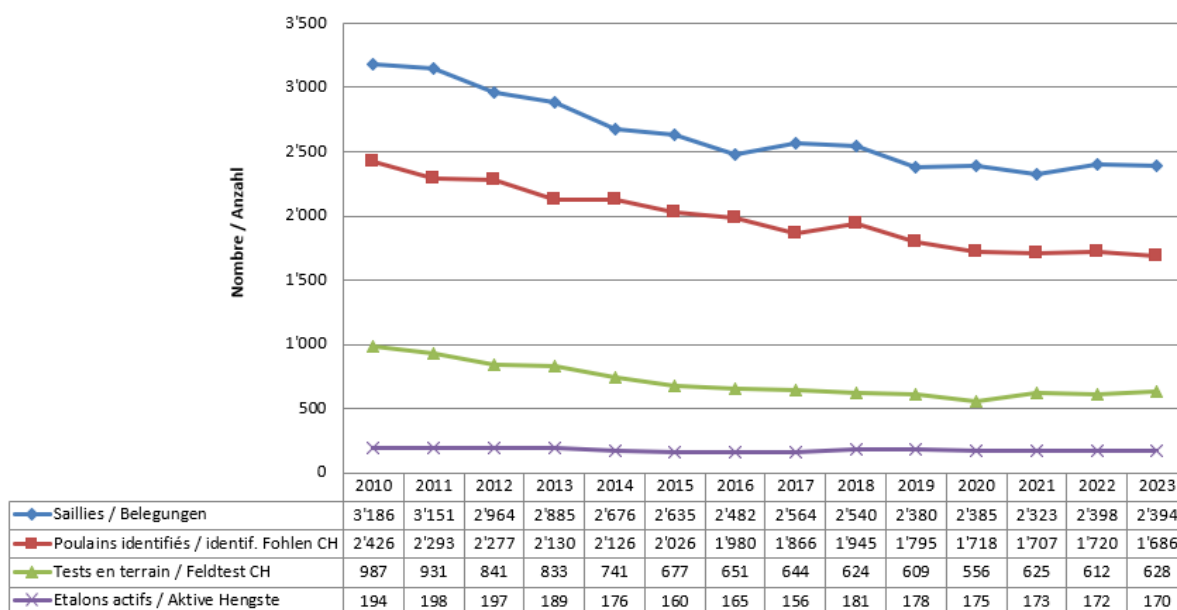
Zum zweiten Mal fand das Sport- und Zuchtfinale der Rasse - der FM National - während vier Tagen statt, teils auf dem Gelände des Nationalgestüts und teils auf dem Gelände der IENA. Gegenüber der Ausgabe 2022 wurden Verbesserungen vorgenommen, für die Ausgabe 2024 sind weitere Verbesserungen geplant. An dieser Stelle möchte ich dem Organisationskomitee und insbesondere seinem Präsidenten, Peter Thalman, für die Zeit und Energie danken, die sie in diese Grossveranstaltung investiert haben. Die Organisation dieses Finales mit verschiedenen Partnern und einer grossen Anzahl von freiwilligen Helfern ist eine grosse Herausforderung und es wird alles mit viel Herzblut getan, um diesen so festlich wie möglich zu gestalten.

Im Jahr 2023 hat der SFV an verschiedene Veranstaltungen und Ausstellungen in der Schweiz und im Ausland (Frankreich und Deutschland) teilgenommen. Auf diesen Messen werden dank des Einsatzes zahlreicher Personen ein Verkaufs- und Informationsstand des Verbandes und Vorführungen von FM-Pferden organisiert, ich möchte diesen Personen meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Danke, dass Sie die FM-Rasse überall in der Schweiz und über die Grenzen hinaus strahlen lassen! In der Schweiz sind die OFFA, die BEA und der Marché-Concours drei wichtige Schaufenster für die Rasse. Im Jahr 2023 haben bei diesen wichtigen Veranstaltungen viele Leute unseren Stand besucht, Artikel aus der FM-Boutique gekauft und als Zuschauer an den FM-Shows teilgenommen. Der dem Freiburger gewidmete Nachmittag in der grossen Arena während der BEA bietet die Gelegenheit, die Vielseitigkeit unseres Pferdes zu demonstrieren, verschiedene Amateurgruppen aus der ganzen Schweiz, zeigen sich jedes Jahr gewillt daran teilzunehmen. Ein herzliches Dankeschön an diese Gruppen!

Entwicklung der Zuchtbestände

Im Jahr 2023 folgte die Entwicklung der Anzahl der Belegungen, der Geburten (identifizierte Fohlen), der Pferde, die Feldtests bestanden haben, und der aktiven Hengste in der Freiburgerzucht dem Trend der letzten Jahre. Besonders erfreulich ist die Anzahl der Pferde, die den Feldtest erfolgreich absolviert haben: 628 Stuten und Wallache haben diesen bestanden. Eine solche Zahl wurde seit 2017 nicht mehr erreicht. Daraus kann man wahrscheinlich ableiten, dass es sich hierbei um die vielen Fohlen handelt, die im ersten Jahr des Covid-19 geboren wurden und in dieser Zeit gekauft wurden. Dies ist eine plausible Erklärung. Besonders ermutigend ist die Tatsache, dass diese Fohlen überwiegend von guter Qualität waren und heute ausgebildete Pferde sind und einen guten Marktwert haben. Bedauerlicherweise musste im 2023 gegenüber 2022 ein Rückgang von 34 Geburten verzeichnet werden. Zum ersten Mal fällt die Zahl der Geburten unter 1700. Die Zahl der Belegungen blieb hingegen stabil, was die Hoffnung nährt, dass der Trend noch umgekehrt werden kann.

Evolution des effectifs d'élevage / Entwicklung der Zuchtbestände 2010 - 2023



Dank

Ich möchte allen Personen danken, die sich Tag für Tag für das Freibergerpferd einsetzen, insbesondere den Züchtern, für die es mit Gegenwind nicht immer einfach ist, den Kurs zu halten. Die Zucht ist eine Welt voller Leidenschaft, mit Freud und Leid, oft mit wunderschönen Momenten, aber manchmal auch grausam, wenn die Natur oder das Schicksal es anders will. Doch ohne Züchter gibt es keine Pferde. Dank an alle, die dem Freiberger die Existenz ermöglichen.

Zudem möchte ich allen Personen danken, die sich engagieren und Zeit investieren - manchmal sogar sehr viel! – für den SFV, insbesondere allen meinen Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle Maryline, Svetlana, Sonja, Enya und Julia, mit denen es jeden Tag eine Freude ist zusammenzuarbeiten und die sich bestmöglich bemühen, die Bedürfnisse der Rasse und der Züchter zu erfüllen. Mein herzlicher Dank geht auch an unseren Präsidenten Andreas Aebi und unsere beiden Vizepäsidenten Christoph Haefeli und François Lachat, sowie an den gesamten Vorstand des SFV für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Schliesslich gilt meine ganze Wertschätzung unseren Funktionären und Partnern, ohne die der SFV nicht funktionieren könnte.

Ich wünsche Ihnen allen viel Erfolg in Ihrer Zucht und bei Ihren Aktivitäten mit Ihren Pferden. Möge das Jahr 2024 von Freude, Erfolg und Gelassenheit an der Seite Ihrer Freiberger erfüllt sein.

Pauline Queloz
Geschäftsführerin SFV